

## **Pressemitteilung**

### **Einschulung sollte zugleich Startschuss für finanzielle Zukunftsplanung sein**

39 Prozent der Sachsen-Anhalter sparen für Kinder

- Schulstart kostet Eltern im Schnitt 350 Euro
- Jeder dritte Sachsen-Anhalter spart für Kinder
- Kunden der Stadtsparkasse Magdeburg sparen für den Nachwuchs regelmäßig 37 Euro pro Monat

Magdeburg, 12. August 2019

Am 19. August beginnt für mehr als 2000 Kinder in Magdeburg die Schule. Der erste Tag ist für Erstklässler etwas ganz Besonderes. Das gilt gleichermaßen für die Eltern, denn die Einschulung ist eine teure Angelegenheit. Rund 350 Euro kosten durchschnittlich Schultüte, Ranzen sowie Hefte und Bücher. Die Schulzeit ist bekanntermaßen eine Investition in die Zukunft. Für die finanzielle Zukunft ihrer Kinder, Enkel oder Patenkinder sorgen in Sachsen-Anhalt aktuell 39 Prozent der Bevölkerung vor. Damit heben sich die Sachsen-Anhalter deutlich vom Bundesdurchschnitt (33 Prozent) ab. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage\* der Deka, dem Wertpapierhaus der Sparkassen.

„Die Deutschen knausern nicht, wenn es um ihre Kinder geht“, kommentiert Jens Eckhardt, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Magdeburg. Über 600 Euro geben Eltern laut Statistischem Bundesamt jeden Monat pro Kind aus. „Aber die Zukunft wird vernachlässigt. Die Kosten für Ausbildung, Führerschein oder die erste Wohnung werden oft unterschätzt“, fügt Eckhardt an.

#### **Pressemitteilung Nr. 03/19**

Ihre Ansprechpartner:  
Ines Sommer/ Mathias Gerald  
Lübecker Straße 126  
39124 Magdeburg  
Tel.: 0391 250 6112  
Fax: 0391 250 7111  
12. August 2019

Hier kann es sich lohnen, sich frühzeitig über einen langfristigen Vermögensaufbau Gedanken zu machen. Dabei sollte eine zeitgemäße Sparmöglichkeit, z. B. Wertpapiere gewählt werden, die auch in Zeiten niedriger Zinsen Rendite erwirtschaften können.

„Für die Eltern- und Großelterngenerationen ist das eine große Herausforderung, denn oft sparen sie noch so, wie sie es in ihrer Kindheit gelernt haben“, erklärt Jens Eckhardt. „Durch die Niedrigzinsphase hat sich in Sachen Sparen die Welt in den letzten zehn Jahren aber deutlich verändert.“ Ein Vergleich zeigt: für ein Kind, das 1980 geboren wurde, kamen bei einer Sparrate von 50 Euro monatlich auf dem Tagesgeldkonto nach 13 Jahren rund 11.700 Euro zusammen. Für das 2010 geborene Kind bräuchte es 18 Jahre, um auf eine ähnliche Summe zu kommen.

\*Alle Daten, soweit nicht anders angegeben, sind von der YouGov Deutschland GmbH bereitgestellt. An der Befragung vom 05.03. bis 13.03.2019 nahmen 3.039 Personen teil. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung (Alter 18-75).

**Pressemitteilung Nr. 03/19**

Ihre Ansprechpartner:  
Ines Sommer/ Mathias Gerald  
Lübecker Straße 126  
39124 Magdeburg  
Tel.: 0391 250 6112  
Fax: 0391 250 7111  
12. August 2019